

# Inhalt

I.	Einleitung . . . . .	1
1.	Ein nahezu vergessener Autor . . . . .	1
2.	Zur Forschungslage . . . . .	11
3.	Zur Handlungsstruktur der ›Argenis‹ . . . . .	14
II.	Fürstenlehre und Fürstenspiegel . . . . .	20
1.	Zur Tradition der Fürstenlehre . . . . .	20
2.	Die ›Argenis‹: ein historisch-politisches Lehrbuch . . . . .	20
3.	Allgemeine Gattungsfragen, Vorläufer und Vorbilder . . . . .	25
III.	Die historisch-biographische Ebene . . . . .	32
1.	Personenschlüssel I . . . . .	32
2.	Die Verbindung von Zeitumständen und biographischen Faktoren . . . . .	38
IV.	Die theoretisch-staatsphilosophische Ebene: monarchomachische und absolutistische Schriften als Voraussetzung für die Erörterung von Barclays Staatstheorie . . . . .	43
1.	Monarchomachische Traktate . . . . .	43
1.1.	Zum Begriff »Monarchomach« als terminus technicus . . . . .	45
1.2.	Zur Auswahl der »monarchomachischen« Abhandlungen und zu deren Deszendenz . . . . .	46
1.3.	Die mittelalterlichen Traditionen: Die Zwei-Schwerter-Lehre und die Theorien vom Staatsvertrag, vom Widerstandsrecht und der Pflicht zum Tyrannenmord . . . . .	54
1.3.1.	Johannes von Salisbury: »Policraticus. De nugis curialium et vestigiis philosophorum« (1159) . . . . .	59

1.3.1.1.	Die Hierarchie der Schwerter . . . . .	59
1.3.1.2.	Johannes von Salisburys Aufruf zum Tyrannenmord . . . . .	64
1.3.2.	Thomas von Aquin: »Summa theologica« (ca. 1270–1274) und »De regimine principum« (entstd. um 1265, unvollendet)	69
1.3.2.1.	Widerstandsrecht, Staatsvertrag und Tyrannozid . . . . .	71
1.3.2.2.	Das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht . . . . .	77
1.3.3.	Dante Alighieri: »De monarchia« (1317) und Marsilius von Padua: »Defensor pacis« (1324) . . . . .	80
1.3.4.	Nikolaus von Kues: »De concordantia catholica« (1433) . . . . .	88
1.4.	Protestantische Monarchomachen . . . . .	89
1.4.1.	Jean Calvin: »Institutio christianae religionis« (1536) . . . . .	91
1.4.2.	François Hotman: »Franco-Gallia« (1573)	94
1.4.3.	Theodeor Beza: »De iure magistratum in subditos et officio subditorum erga magistratus ...« (1574) . . . . .	101
1.4.4.	Stephanus Junius Brutus: »Vindiciae contra tyrannos« (1579) . . . . .	109
1.4.4.1.	Der doppelte Paktbegriff . . . . .	113
1.4.4.2.	Naturrechtliche Elemente in den »Vindiciae« . . . . .	119
1.4.5.	George Buchanan: »De iure regni apud Scotos« (1579) . . . . .	123
1.5.	Katholische Monarchomachen . . . . .	129
1.5.1.	Francisco de Vitoria O. P.: »Relectiones theologicae« (postum 1557) . . . . .	129
1.5.2.	Jean Boucher: »De iusta Henrici tertii abdicatione e Francorum regno, libri quatuor« (1589) . . . . .	133
1.5.3.	»Jesuitische« Translations- Widerstands- und Suprematslehren . . . . .	141
1.5.3.1.	Luis de Molina S. J.: »De iustitia et iure« (1602) . . . . .	145
1.5.3.1.1.	Der Ursprung politischer Herrschaft und die Absetzbarkeit der Könige . . . . .	145
1.5.3.1.2.	Widerstandsrecht und Tyrannenmord . . . . .	148
1.5.3.1.3.	Das Verhältnis von Kirche und Staat . . . . .	151

1.5.3.2.	Francisco Suarez S. J.: »Defensio fidei catholicae adversus anglicanae sectae errores« (1613) . . . . .	154
1.5.3.3.	Juan de Mariana S. J.: »De rege et regis institutione« (1599) . . . . .	162
2.	Schriften des frühen Absolutismus . . . . .	177
2.1.	Definition des in dieser Arbeit gebrauchten »Absolutismus«-Begriffs . . . . .	177
2.2.	Jakob I.: »Basilikon Doron« (1599) und »The Trew Law of Free Monarchies« (1598) . . . . .	181
2.3.	Jean Bodin: »Les six livres de la république« (1576)	188
2.4.	William Barclay: »De regno et regali potestate adversus Buchananum, Brutum, Boucherium, & reliquos monarchomachos libri sex« (1600) . . . . .	200
2.4.1.	Staatsphilosophische Theoreme in »De regno« . . . . .	201
2.4.2.	Skizzierung, Charakterisierung und »Typisierung« der Monarchomachen . . . . .	209
V.	Von der Gewalt des Papstes in weltlichen Dingen: Zur Verwicklung von Barclay père et fils in den Suprematsstreit zwischen Vertretern der absolutistischen Staatsphilosophie und der Kurie . . . . .	214
1.	Die theoretische Dimension der Kontroverse . . . . .	219
1.1.	Bellarmins Theorie einer <i>indirekten</i> Autorität des Papstes über die weltlichen Fürsten . . . . .	219
1.2.	William Barclays Verwerfung des päpstlichen Suprematsanspruches in »De potestate papae« (1609) . . . . .	225
1.3.	Bellarmins Erwiderung: »De potestate summi pontificis in rebus temporalibus adversus Gulielmum Barclaium« (1610) . . . . .	240
1.4.	John Barclays »Pietas« (1612): Konfession eines politischen Standortes und Verteidigung »pietatis nomine« der väterlichen Polemik gegen Bellarmin . . . . .	251
2.	Die politische Dimension . . . . .	261
VI.	Politischer Gesinnungswandel, religiöse Verfolgung oder Lockung des Geldes? John Barclays Aufenthalt am päpstlichen Hof und sein Verhältnis zu seinen Mäzenen . . . . .	284

## VIII

VII. John Barclays »Summa Politicae«: Der ›Argenis«-Roman . . . . .	300
1. Barclays Nomenklatur: Zu den verschiedenen Bedeutungs- und Spielebenen der Namen im Roman . . . . .	300
1.1. Vom wachsamem Herrscher. Zur Rezeption von Petrarcas »Argus-Ekloge« in der ›Argenis« . . . . .	303
1.2. Personenschlüssel II . . . . .	307
2. Theoretische Reflexionen Barclays als »abstrakter« Teil seiner Fürstenlehre: Über die beste Staatsform und den idealen Fürsten . . . . .	311
2.1. Die beste Staatsform . . . . .	311
2.2. Die Politik des idealen Fürsten . . . . .	334
2.3. Drei Herrschergestalten als Exempel zur Illustrierung von Barclays Fürstenlehre . . . . .	352
3. Eine klärungsbedürftige Frage: Der Gattungscharakter der ›Argenis« . . . . .	361
VIII. Schluß: ›De regno et regali potestate« . . . . .	370
IX. Anhang: Vier Casualgedichte Barclays zu Ehren seiner römischen Mäzene . . . . .	377
Zitierweise – Siglen . . . . .	393
Literaturangaben . . . . .	395
Personenregister . . . . .	409